

# Qualität des Trinkwassers

Die Wasserproben der Wasserversorgung Brittnau weisen einen zu hohen Anteil an Chlorothalonil-Metaboliten auf. Dies sind Abbauprodukte von Pflanzenschutzmittel die hauptsächlich in der Landwirtschaft verwendet und eingesetzt wurden. Die Wasserversorgung Brittnau bezieht das Wasser aus Grundwasservorkommen oder aus eigenen Quellen. Die Messungen haben eindeutig ergeben, dass das belastete Wasser aus den Quellen stammt. Anfangs Oktober wurden folglich sämtliche Quellen mit zu hohen Metolachlor-Werten ausser Betrieb genommen. Das für die Haushaltungen bereitgestellte Trinkwasser wird aktuell zu 90% aus dem Grundwasserpumpwerk bezogen, der restliche Anteil wird durch unbelastetes Quellwasser ergänzt. Zur Gewährleistung der Wirksamkeit wurde das System durch das Oeffnen der Hydranten an den Aussenstellen zusätzlich gespült. Das Netz wurde auf die veränderte Belastung geprüft, während der Prüfung traten keine Mängel oder Einschränkungen auf. Die Wasserversorgung ist stabil und die Wasserqualität ist mit den getroffenen Massnahmen einwandfrei. Des Weiteren ordnete die Gemeinde die zusätzliche Entnahme von Wasserproben an, diese dienen der Überwachung der Wasserqualität und dem Nachweis der Einhaltung der Metolachlor-Grenzwerte. Auch die mit Metolachlor belasteten Quellen werden weiterhin regelmässig gewartet und beprobt. Sobald der Höchstwert wieder eingehalten ist, werden diese wieder ans Trinkwassernetz angeschlossen. Die Probebeschreibungen und Grenzwerte der Wasserproben werden, wie anhin auf der Gemeindehomepage publiziert.

GEMEINDERAT UND WASSERVERSORGUNG BRITTNAU